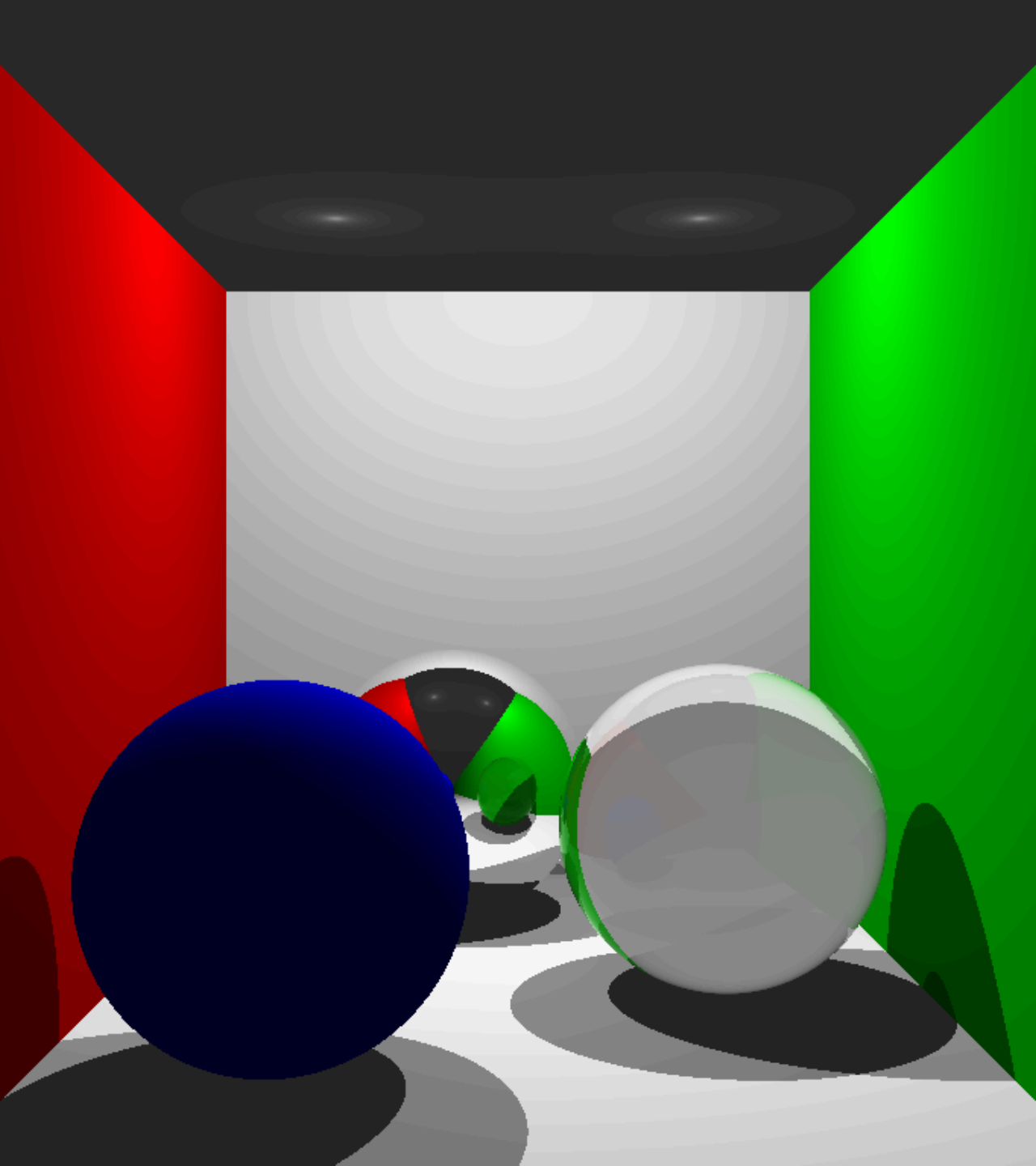


# Computergrafik Labor

Vorstellung Raytracer

WS 24/25

Niklas Oesterle ([niklas.oesterle@h-ka.de](mailto:niklas.oesterle@h-ka.de))



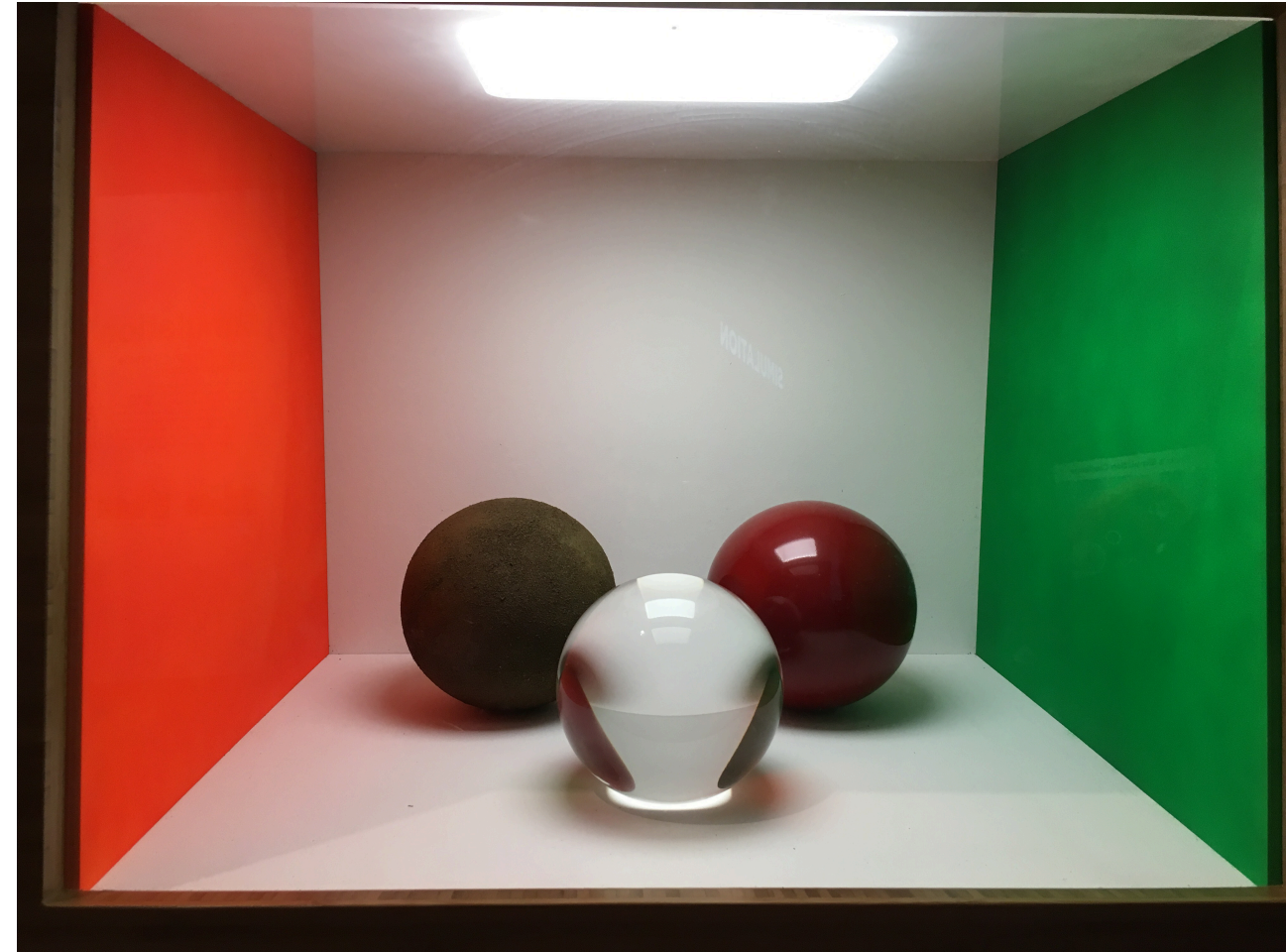
# Raytracer

## ( 04\_raytracer )

- Implementierung eines Raytracers  
(Verwendung der bisherigen `math` - und `geometry` - Implementierung)
- "Einfacher" *whitted style* Raytracer
- Lambertian shading

# Szenenaufbau (Cornell-Box)

- Verfahren, welches einen Vergleich zwischen einem synthetisierten und einem echten Bild erlaubt
- nach vorne geöffnetes *Zimmer*
- Gegenstände werden in Box platziert
- Konkrete Vorstellung wichtig für "Nachbau"
  - Kamera-Geometrie
  - Objekt-Positionierung



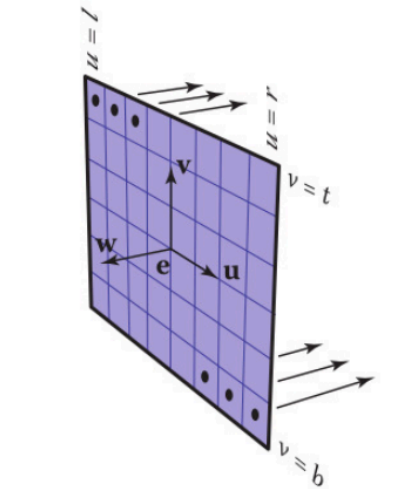
# Kameraaufbau

## Orthografische Projektion

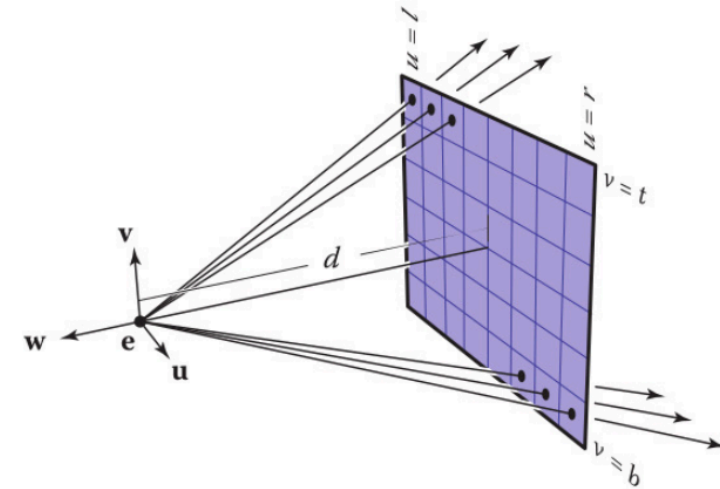
- Bildschirm ( $l, r, b, t$ )
- lokales, orthogonales Koordinatensystem ( $\vec{u}, \vec{v}, \vec{w}$ )
- Auflösung ( $n_x, n_y$ )

## Zusätzlich bei perspektivischer Projektion

- Augpunkt ( $e$ )
- Abstand zum Bildschirm ( $d$ )

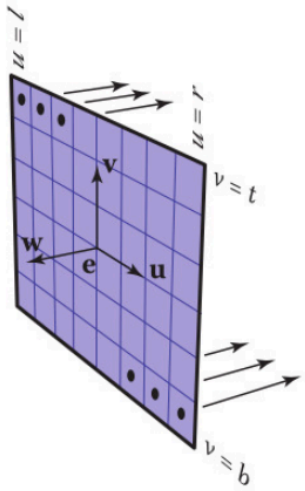


Parallel projection  
same direction, different origins

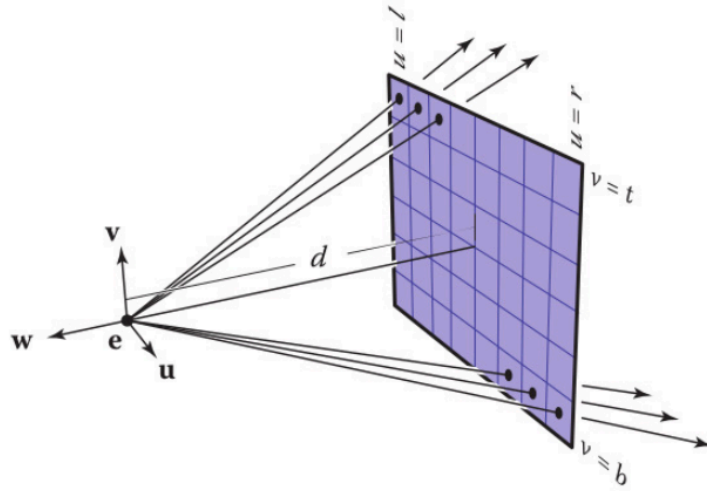


Perspective projection  
same origin, different directions

# Perspektivische und Orthografische Sicht

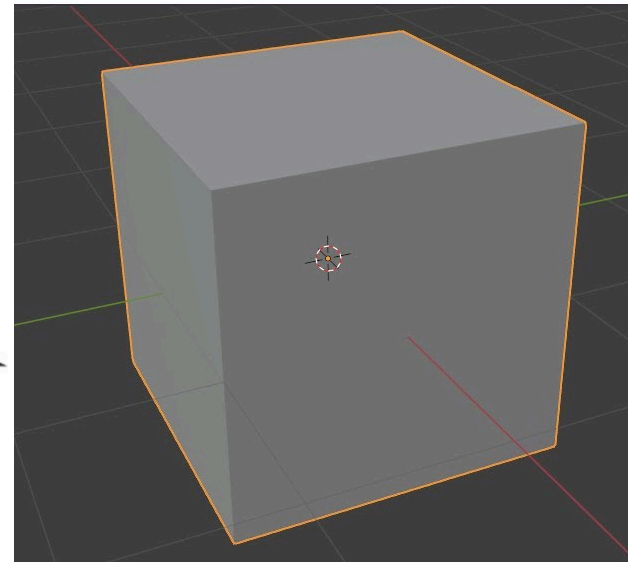


**Parallel projection**  
same direction, different origins

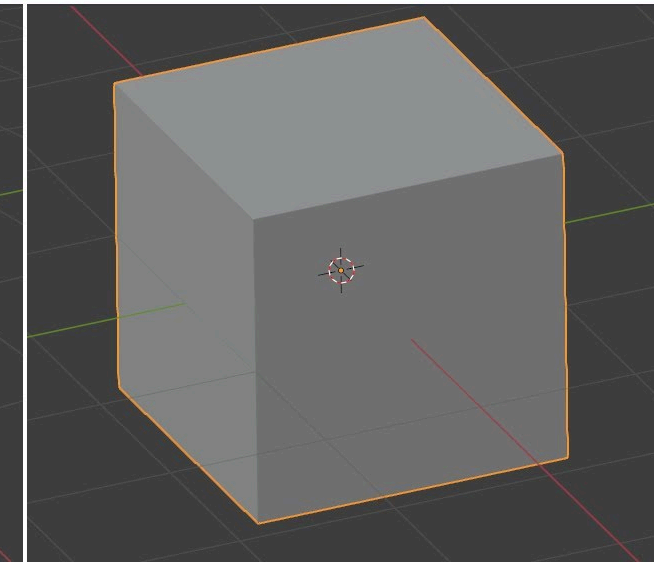


**Perspective projection**  
same origin, different directions

**PERSPECTIVE**



**ORTHOGRAPHIC**



# Raytracer - Step-By-Step

## 1. Ray Generation

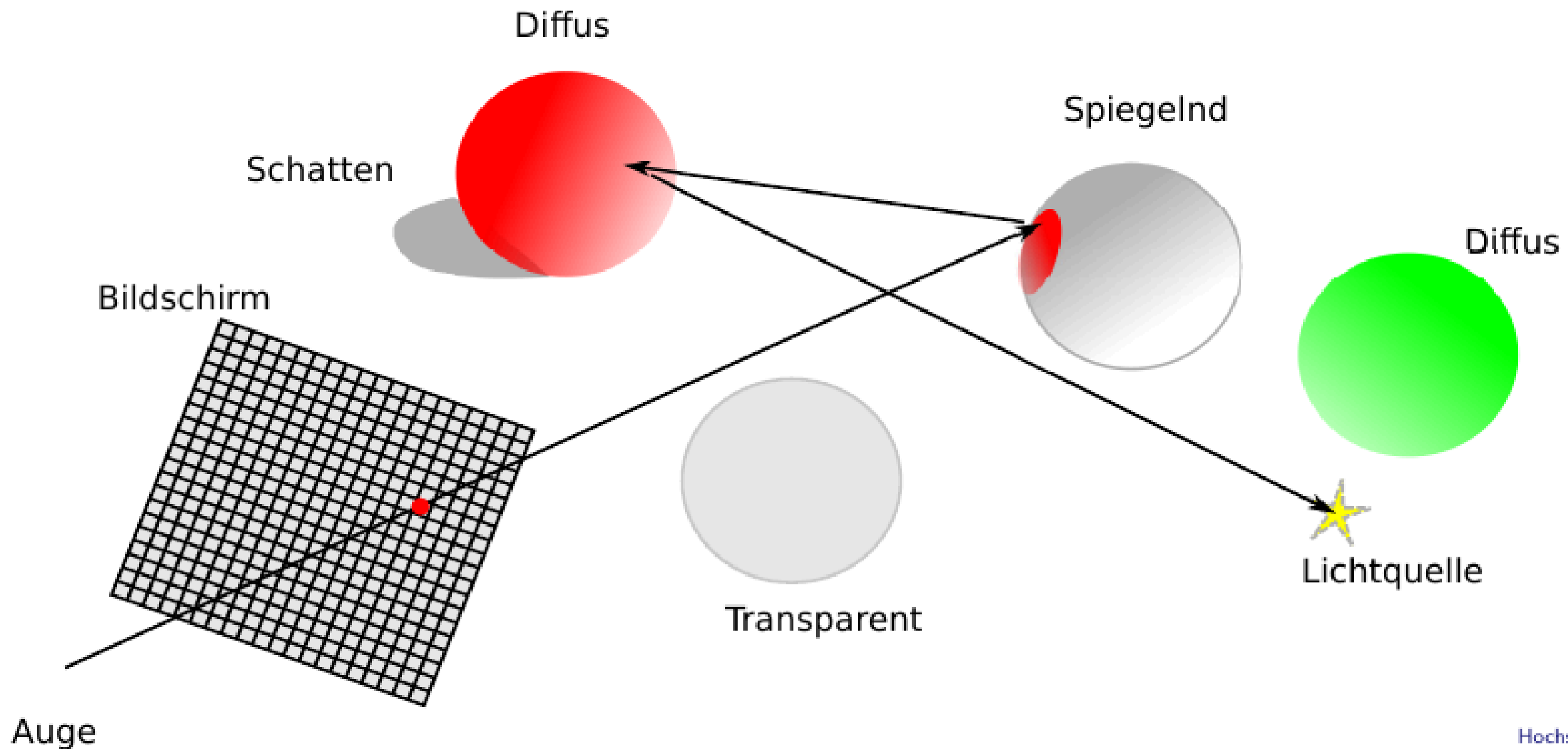
- i. Bildung eines (Seh-)Strahls (abhängig von Kamera-Geometrie)

## 2. Ray Intersection

- i. Intersection mit anderen Objekten in der Szene prüfen
- ii. Das zur Kamera nächste Objekt herausfinden

## 3. Shading

- i. Pixelfarbe anhand der Intersection berechnen, abhängig von Lichtquellen



# Raytracer - Pseudocode

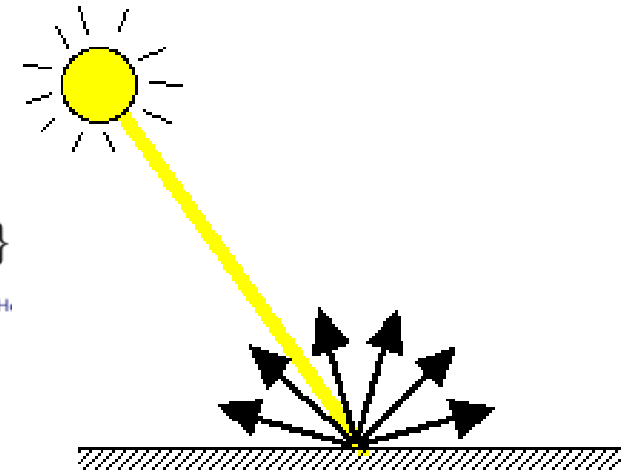
```
Screen screen(WIDTH, HEIGHT);
for (y = 0; y < HEIGHT; y++)
    for (x = 0; x < WIDTH; x++)
        Ray ray = ... // Ray Generation
        Object object = find_nearest_object( ray ) // Ray Intersection
        Color color = shade(object, ... ) // Shading
        screen.set_pixel(x,y, color) // Bildausgabe
```



# Lambertian Shading

- Punktförmige Lichtquellen,  $(x, y, z)$  genügt
- Für alle nicht-blockierten Lichtquellen Aufhellung berechnen
- Oberflächennormale  $(\vec{n})$ , Richtung zur Lichtquelle  $(\vec{I})$
- Anteil ambienten Lichts  $k_a$
- Anteil diffusen Lichts  $k_d$

$$L = k_a + k_d \frac{1}{n} \sum_1^n \cdot \vec{l}_i' \max\{0, \vec{n} \cdot \vec{l}_i'\}$$



# Bildausgabe

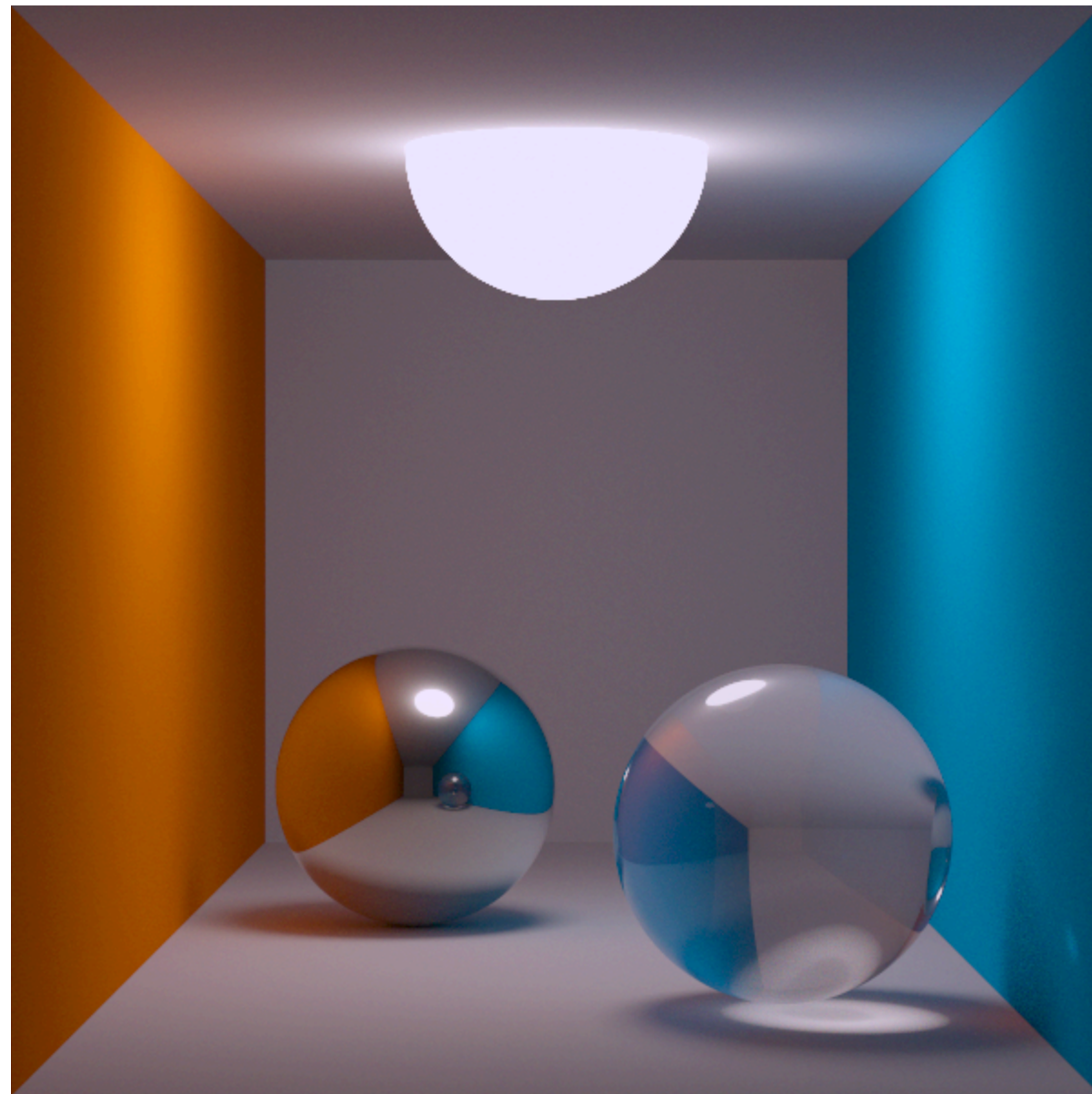
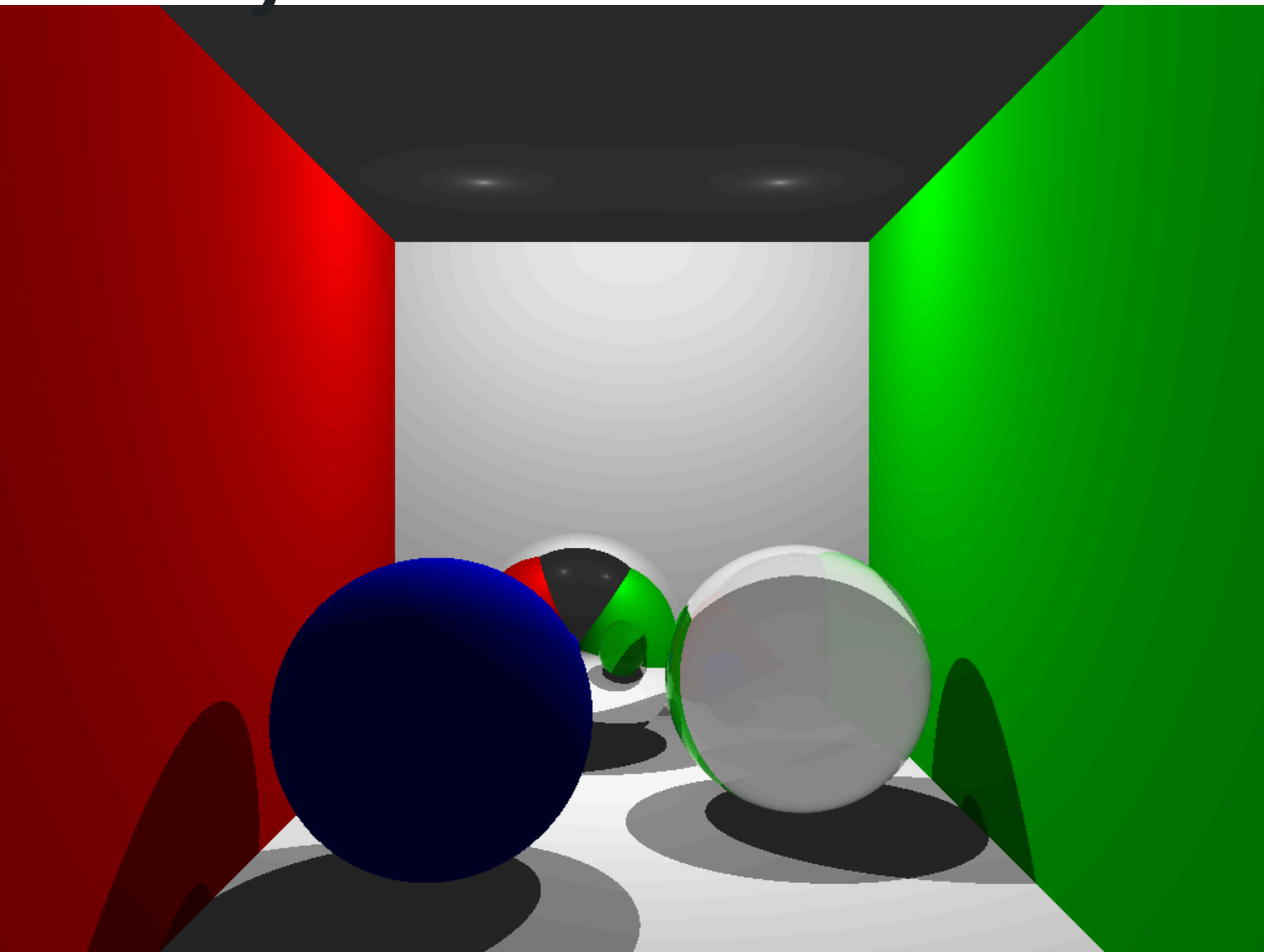
## PPM

- Pro Pixel: Drei mit Leerzeichen getrennte Farbwerte (siehe Vorlesung)
- Ausgabe in ppm-Datei
- Clion kann ppm-Dateien nicht interpretieren

## SDL2

- Bereits in `SDL2renderer.cc` verwendet  
→ Fensteraufbau kann übernommen werden
- Farbe lässt sich wie zuvor setzen `SDL_SetRenderDrawColor(renderer, r, g, b, a)`
- Pixel des Fensters lassen sich färben `SDL_RenderDrawPoint(renderer, x, y)`

# Raytracer vs. Pathtracer



# Tipps

- Pseudocode auf Folien und Hinweise auf dem Übungsblatt beachten

## Literatur

- **Raytracing in One Weekend:** Erste Kapitel bis Kameraaufbau (vor allem 2. & 4.)
- **Fundamentals of Computer Graphics** (Raytracing ab S. 69)

## Häufige Fehler

- Bei Gleitkommazahlen oder numerischen Ungenauigkeiten der Schnittpunktberechnung, kann Schnittpunkt  $p$  hinter der Oberfläche sein
- Schattenakne (Strahl mit  $p + \epsilon * \vec{n}$  bilden)
- Kamera-Geometrie muss verstanden werden
  - Positionierung der Objekte im Raum (Sichtbarkeit sicherstellen!)